AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Jahrgang 2012 | **Mittwoch, den 1. August 2012** | **Nummer 15**

Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 2. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Breitenbrunn vom 28.06.2012

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 2. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Breitenbrunn und begrüßte die Mitglieder des Technischen Ausschusses, Ortsvorsteher sowie die Herrn Eisenhut vom Bauplanungsbüro Pilz und Herrn Irmisch vom Ingenieurbüro für Technische Ausrüstung INGPLAN TECHNIK GmbH, Chemnitz.

Von den 11 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 7 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses war somit gegeben. Zur Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen, diese wurde bestätigt. Zum Protokoll der 1. Sitzung vom 18.04.2012 gab es keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge, somit wurde dieses durch die Ausschussmitglieder endgültig bestätigt wurde.

Beschluss:
Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A
Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn
Los 8 – Ausstattung
Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung, Los 8 – Ausstattung, für die Baumaßnahme – Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn – an die Firma M.O.P. GmbH, Kolpingstraße 39, 08058 Zwickau, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 36.295,00 Euro.

Beschluss:
Bestätigung des Ablaufplanes des Ing.-Büros P. Schwengfelder zur Ausschreibung der Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die im Leistungsverzeichnis benannten Straßensanierungsarbeiten (Anlage 1) und den beigefügten Zeitplan (Anlage 2) zur Umsetzung der Sanierungsarbeiten.

Beschluss
Erweiterungsbau am "Haus des Gastes" in Breitenbrunn (Personenaufzug), Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn
Bestätigung der 1. und 2. Nachtragsvereinbarung für das Los 5 – Elektroinstallation
Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den 1. und 2. Nachtrag der Fa. PS Elektro GmbH, Schwarzenberger Straße 8, 08340 Schwarzenberg, für das Los 5 – Elektroinstallation für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung (1. Nachtrag vom 14.06.2012) und die Änderung der Zähleranlage wegen Leistungserhöhung (2. Nachtrag vom 25.06.2012) im Rahmen der Baumaßnahme „Erweiterungsbau am "Haus des Gastes" in Breitenbrunn (Personenaufzug), Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn.
Durch diese Nachträge erhöht sich die Bruttoangebotssumme um 9.576,48 Euro (1. Nachtrag) und 2.816,49 Euro (2. Nachtrag) auf insgesamt 31.982,10 Euro.

Bauangelegenheiten
Sportpark Rabenberg e. V.
Anbau Lager/Warenschleuse
Flurst. 1034/42 der Gemarkung Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Seifert, K., OT Antonsthal
Neubau einer PKW-Garage
Flurst.18/6 der Gemarkung
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Langer, Th.; OT Antonsthal
Erweiterung der Betriebsgebäude
Anbau Werkstatt mit Büro, Flurst. 162/5 der Gemarkung Antonsthal
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Riedel, M., Breitenbrunn
Umbau und Sanierung des Wohnhauses
Flurst. 1029/8 der Gemarkung Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Scherf, K. + A., Breitenbrunn
Neubau eines Carports für 2 PKW
Flurstück 758/7 der Gemarkung Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Schmidt, A., Breitenbrunn
Erweiterungsbau/Anbau an PKW-Garage
Flurstück 923/2 der Gemarkung Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen. (Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nach Sächs. Bauordnung ist hierzu ein Bauantrag zu stellen.)

Bauseitig wurden notwendigen Reparaturleistungen bzw. vorhandene Baumängel an gemeindeeigenen Gebäuden beraten (Rundbogenfenster Dorfhaus Tellerhäuser, Bauhoftor Tellerhäuser, Eingangstür Friedhofshalle Tellerhäuser, Friedhofshalle Steinheidel).
Der Bürgermeister informierte über den vorliegenden Entwurf des B-Planes für das Gebiet „Neue Rabenberger Straße“.
Die Mitglieder des Technischen Ausschusses nahmen dies zur Kenntnis und befürworteten die Einleitung des Verfahrens zur frühzeitigen Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Behörden und Bürger durch das Planungsbüro A. Päßler, Alberordaer Straße 72, 08280 Aue.

Sonstiges/Informationen
Weitere Informationen folgten zum Vorhaben Neubau einer Basisstation auf dem Flurstück 513/1 der Gemarkung Breitenbrunn (Steinweg) im Rahmen der Einführung des bundesweiten Digitalfunknetzes der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Fischer, Bürgermeister

Kulturangebot vom 1.8. bis 14.8.2012

11.08.2012
09.30 bis
16.00 Uhr Sommerschau der Kleintierzüchter/Naturmarkt im Gelände der Jagdschlossruine Breitenbrunn; Kleintierzüchterverein 1897 e. V. und Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e. V.; Herr Lang, Tel. 037756-7146

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Sommerschau der Kleintierzüchter Breitenbrunn am 11. August 2012

Hiermit lädt der Kleintierzüchterverein 1897 e. V. Breitenbrunn alle Interessenten sowie Gäste aus nah und fern zu seiner diesjährigen Sommerschau in das herrliche Ambiente der Jagdschlossruine recht herzlich ein.
Die Schau wird am Samstag um 10.00 Uhr eröffnet. Es werden Geflügel und Kaninchen in den unterschiedlichsten Rassen und Farbschlägen zu bewundern sein. Für unsere Besucher halten wir eine interessante Begegnung aus dem Tierreich bereit. Ebenso findet traditionell auch wieder der Naturmarkt vom Landschaftspflegeverband statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es eine Tombola geben. Für die Getränke sorgen die Vereinsmitglieder. Also, liebe Interessenten, bitte Termin vormerken.

Gut Zucht

Der Vorstand

Der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e. V. mit Sitz in Schneeberg

lädt zum 15. Naturmarkt in Breitenbrunn an der Hauptstraße und auf dem Parkplatz nähe Abenteuerspielplatz am Samstag, dem 11. August 2012, herzlich ein.

Ca. 15 Anbieter verwandeln die Hauptstraße bzw. den Parkplatz am Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn in einen Marktplatz und Schauplatz für regionale Produkte und historisches Handwerk.
Direktvermarkter präsentieren Köstlichkeiten wie Fleisch und Wurstwaren vom Wild, Obst & Gemüse der Saison, Imkereiprodukte und weitere kulinarische Leckerbissen.
Weiterhin im Angebot sind Naturprodukte, Zwiebelzöpfe, Kräuter-Tee-Gewürze, Backwaren und einiges mehr.
Der vom Landschaftspflegeverband mit Unterstützung der Gemeinde Breitenbrunn organisierte 15. Breitenbrunner Naturmarkt findet am Samstag, dem 11. August 2012, an der Hauptstraße und auf dem Parkplatz nähe Abenteuerspielplatz von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt.
Tierisches bestimmt das Programm in der Schlossruine: dort findet eine Geflügel- und Rassekaninchenausstellung statt, diese wird vom Kleintierzüchterverein 1897 e.V. Breitenbrunn organisiert.
Alle Veranstalter laden ganz herzlich ein und hoffen auf eine gute Resonanz sowie auf schönes Wetter.

Dipl.-Med. Silwia Ludwig-Hänel

Urlaub vom 20. bis 31. August 2012

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften. Sicherlich habt ihr gemerkt, dass die Silben irgendwie verschlüsselt waren. Man musste sie nur von hinten nach vorn lesen, um auf die richtigen Worte zu kommen. Ein paar Schwierigkeiten muss ich schon mal einbauen ;-)

Ich gebe euch hier die Lösungen zu den gesuchten Früchten aus dem Fruchtcocktail bekannt

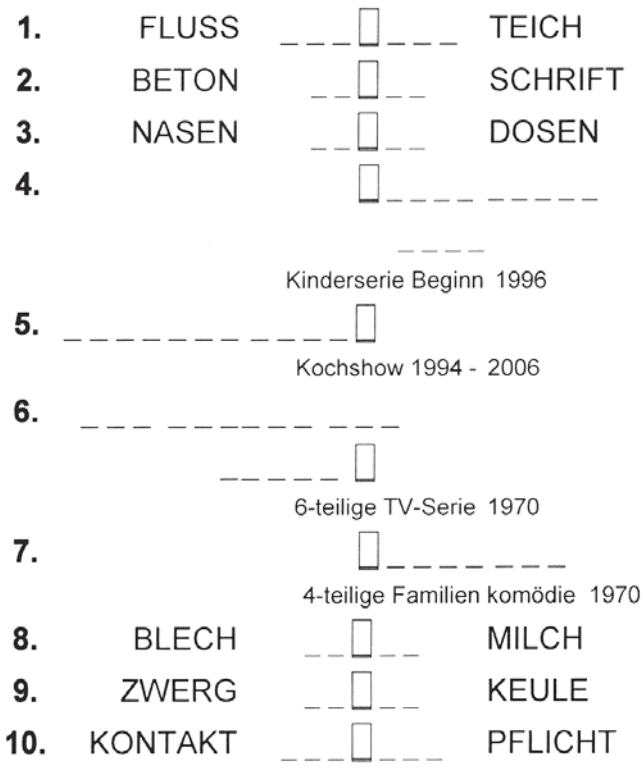
1. KO**K**OSNUSS
2. KR**A**TZBEERE
3. PF**L**AUME
4. ZI**T**RONE
5. HI**M**BEERE
6. GR**A**NATAPFEL
7. PO**M**ERANZE
8. PI**S**TAZIE
9. ST**E**RNFRUCHT
10. ME**L**ONE
11. HO**L**UNDER

LÖSUNGSWORT: KALTMAMSELL

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Von 17 richtigen Einsendungen haben gewonnen:
Frau Maria Böttrich aus Antonstal, Herr Harry Wagner und Herr Georg Laukner aus Breitenbrunn
Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel.
Wer nicht schreibt, der nicht gewinnt!

Brückenrätsel

Wieder mal habe ich ein schönes Rätsel ausgetüftelt.



A – AL – BE – BER – CLUB – DES – DIE – DIS – EN – FE – FRE – GER – HERRN – K – MO – RU – SI – TEN – TI – TI – VA

Prinzip dieses Rätsels
Versuche aus den Silben „sinnvolle“ Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt in Nr. 4 bis 7 einordnen (sucht dazu in der Fernsehwelt).
Für die anderen Aussagen müsst ihr selbst die Lösung finden. Hier sind die linke und rechte Seite durch ein gemeinsames Wort zu ergänzen, z. B.

SOMMER S C H U H SOHLE

Die eingerahmten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben und Wörter.

Das Lösungswort: steht für einen Gegenstand

Viel Spaß wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 19.08.2012

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt in der darauffolgenden Ausgabe.

Lösungswort:

Spazier-gang statt Porto

Absender nicht vergessen

Andrea Nowak
Neue Siedlung 8
KW: **Brückenrätsel**
Amtsblatt Nr. 15
im Ort

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

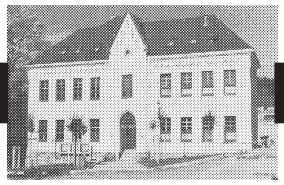
Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 10.08.2012, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.**

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung
im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe
im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 01.08.2012
Frau Adelheid Heinrich zum 77. Geburtstag
am 02.08.2012
Frau Anita Forberger zum 84. Geburtstag
am 05.08.2012
Frau Thea Jungnickel zum 79. Geburtstag
am 06.08.2012
Frau Hildegard Brysch zum 86. Geburtstag
Frau Edith Nowotny zum 74. Geburtstag
am 08.08.2012
Frau Ilse Ullmann zum 84. Geburtstag
Herrn Alfred Zablowski zum 77. Geburtstag
am 09.08.2012
Frau Gerda Grun zum 87. Geburtstag
Frau Johanne Hensel zum 79. Geburtstag
am 11.08.2012
Frau Käte Lang zum 83. Geburtstag
Frau Margot Müller zum 79. Geburtstag
am 12.08.2012
Herrn Dr. Josef Tschwatschal zum 84. Geburtstag
am 14.08.2012
Frau Alma König zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Lang zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Peter zum 75. Geburtstag
Frau Christa Fritzsch zum 73. Geburtstag

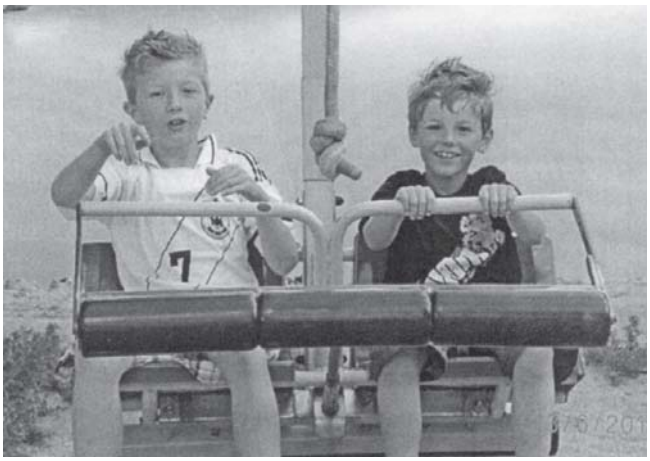
Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 03.08.2012
18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Thema: Ausbildung Technische Hilfe
verantwortlich: Kam. D. Richter, Kam A. Günnel

Saisonabschluss der E- und F-Jugend Fußball – SG Breitenbrunn

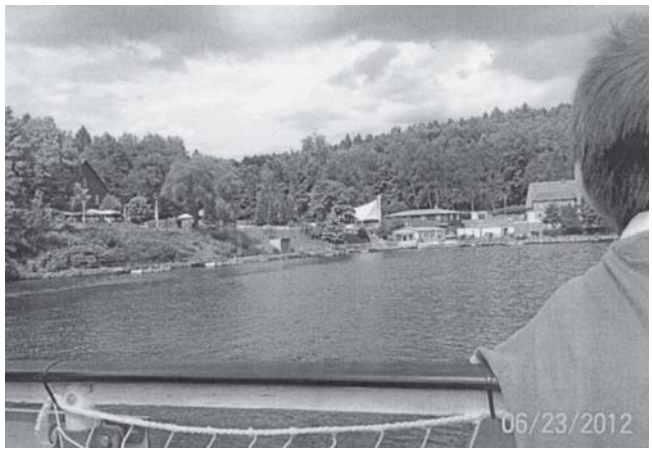
Am 23.6.2012 luden die Trainer Ronny und Axel die Kinder und Eltern der Fußball E- und F-Jugend zum Saisonabschluss ein.
Auch diesmal ließen sich die Trainer etwas Neues einfallen. Um 9.00 Uhr ging es von Breitenbrunn Richtung Chemnitz in den Freizeitpark „Sonnenland“.
Dort angekommen, ging es auch gleich in den Freizeitpark, wo sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern im gesamen Gelände so richtig austoben konnten.

Ob Schaukel, Wasserrutsche, Hüpfburg, Tierpark und vieles andere mehr, für jeden war etwas dabei und alle hatten dabei sichtlich Spaß.



Zum Mittag luden die Trainer alle zum Essen am Grill ein. Dabei kamen sie ganz schön ins Schwitzen, denn der Appetit war zeimlich groß.

Nach dem Essen hieß es dann Sachen packen, ab ins Auto, zum nächsten Ziel.
Es ging nach Kriebstein an die Talsperre, wo auch schon der Ausflugsdampfer auf uns wartete.



Es folgte eine Rundfahrt durch das wunderschöne Zschopautal, viele Eltern sagten, sie fühlen sich schon fast wie im Urlaub.

Doch diese Urlaubsträume wurden nach reilich einer Stunde abrupt abgebrochen, die Fahrt war zu Ende.
So neigte sich der Tag so langsam dem Ende entgegen. Am Parkplatz in Kriebstein warteten die Kinder schon sehnsüchtig auf die Trainer, eine Eisbude hatte es ihnen angetan. Natürlich gab es für jeden Eis und es schmeckte vorzüglich.
Als es hieß, es geht wieder heimwärts, fiel den Kindern ein, dass sie am heutigen Tag noch gar kein Fußball gespielt hatten. Die Trainer hatten in ihren Grilltaschen noch allerhand Essbares. Also, ab nach Breitenbrunn auf den Sportplatz, nochmals grillen und die Kinder konnten nach Herzenslust dem Fußball nachjagen. So fand dieser schöne Tag einen gemütlichen Ausklang.
Ein ganz großes Dankeschön an

- Fa. MAT, Antonsthal
- Gaststätte "Volksheim" Breitenbrunn
- Zimmerei Lang, Breitenbrunn
- Fa. IAO, Breitenbrunn
- Bäckerei Müller, Breitenbrunn

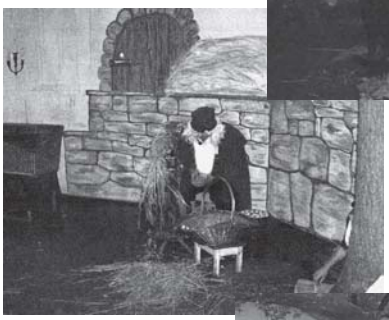
von allen Kindern, den Eltern und den Trainern für die großartige Unterstützung. Ohne sie wäre dieser schöne Tag für unsere Kinder nicht möglich gewesen.
Zwar haben wir den Saisonabschluss schon hinter uns, aber Fußball wurde dann doch nochmal gespielt. Am 30.06.2012 trafen sich am Nachmittag die E-Jugendfußballer im Rahmen des Sommersportfestes der SG Breitenbrunn zu einem freundschaftlichem Vergleich mit dem FSV Johanngeorgenstadt. Dabei wurden Jannick Groschupp, Jeremy Dünger und Nicolas Günther in die nächsthöhere Spielklasse verabschiedet.
Jaden Dünger wird ab der kommenden Saison beim FC Erzgebirge Aue spielen. Wir alle wünschen ihm alles Gute und vor allem viel Erfolg.

Am Sonntag, dem 01.07.2012, wurde es dann nochmals ernst beim Turnier des SV Bermsgrün.
Zwar konnte kein Spiel gewonnen werden, aber gerade die Spiele gegen SV Bermsgrün und gegen SV Weißig (Kreis Meißen) machten Hoffnung für die kommende Saison.
Nun befinden sich unsere Kinder in den Ferien, in denen sie sich hoffentlich alle recht gut erholen, bevor dann am 8. August um 17.00 Uhr die Trainer wieder zum ersten Training rufen.

Die Trainer Ronny und Axel

„Die Gier nach Gold, des Müller's Lüge hat's gewollt!

Es war einmal ein Müller, so begann unsere Märchenerzählerin am Samstag, dem 21. Juli, um 15.00 Uhr (mit einer halben Stunde Verspätung) unser Märchen vom "Rumpelstilzchen" zu erzählen.
Nach langem hin und her entschieden sich die Heimatfreunde nun doch bei Regen das Märchenspiel aufzuführen, um die ca. 50 anwesenden Eltern mit Kindern nicht zu enttäuschen.
Bei der Aufstellung des Jahresprogrammes des EZV Breitenbrunn liegt uns immer am Herzen, jährlich eine öffentliche Veranstaltung im Gelände des Hexenhäusels, vor allem für Kinder durchzuführen. Und so erinnerten wir uns an das Märchen von "Hänsel und Gretel", welches vor einigen Jahren gespielt wurde. Die damalige gute Resonanz von Groß und Klein, die dem veranstaltenden EZV viel Lob einbrachte, war Anlass, ein derartiges Märchenspiel nochmals aufzuführen. Hinzu kam noch, dass wir uns im Jubiläumsjahr der Märchen der Gebrüder Grimm befinden. Einfach war es nicht. Es begann damit, dass der komplette Text des Märchens in verkürzter Form zum Drehbuch umgeschrieben wurde, denn es blieb nicht nur bei einer Märchenlesestunde. Für die Aufführung mussten dann die passenden Laienkünstler für die entsprechenden Märchenfiguren gefunden werden. Dabei erhielten die EZV-Mitglieder auch von einigen Nichtmitgliedern große lobenswerte Unterstützung. Nun wissen die Breitenbrunner, dass das Umfeld des Hexenhäusels viel Natur bietet, die dem Märchen „Rumpelstilzchen“ eine entsprechende Kulisse gibt. Dennoch musste von den EZV- und Nichtmitgliedern die benötigte Gebäudekulisse im Rohbau erstellt werden. Diese Rohbaukulissen erweckte vorwiegend Frau Regine Franke malerisch zum Leben, was in der regnerischen Vorbereitungszeit nicht ganz einfach war. Weiterhin benötigte man Kostüme und verschiedenste Requisiten, um der Aufführung eine entsprechende märchengetreue Darstellung zu geben und nicht zuletzt auch ein Pferd, eine Kutsche und viel Stroh, welches im Märchen zu Gold gesponnen wurde. Schade, dass der Märchenzauber nicht wahr wurde, denn der EZV Breitenbrunn hätte es für weitere Vorhaben gut gebrauchen können.
Im Vorfeld der geplanten Aufführung waren einige Proben des „EZV-Ensembles" notwendig, damit die Laienkünstler zur Premiereveranstaltung dem Märchen "Rumpelstilzchen" den letzten Schliff geben konnten.
Wie schon gesagt, es war alles gut geplant, auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die EZV- und auch Nichtmitglieder in gut bekannter Art und Weise, nur der „Wettergott" hatte kein Einsehen mit uns, obwohl die Vorhersage gar nicht so schlecht war.
Wir stellten fest, dass unsere Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn wieder einmal gezeigt haben, was wir gemeinsam noch auf die Beine stellen können. Die anwesenden Gäste waren begeistert von der tollen farbenfrohen Märchenkulisse und einer sehr guten Laienspielgruppe, welche sich auch verdienter Weise auf der 1. Seite der Lokalseite Schwarzenberg der Tageszeitung „Freie Presse" vom 23.07.2012 wieder sahen.
Es wurde am Ende mit viel Applaus gedankt und der Wunsch geäußert, dieses Märchenspiel nochmals bei hoffentlich besserem Wetter zu wiederholen!
An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Beteiligten dieser Veranstaltung. Eine namentliche Auflistung aller Personen, ob vor oder hinter den Kulissen, die zum guten Gelingen der Aufführung beigetragen haben, würde sicherlich noch weiteren Platz des Amtsblattes in Anspruch nehmen. Also, nochmals danke an alle Mitstreiter, Helfer, ebenfalls an die Gemeinde, in welcher Form sie uns auch immer unterstützt haben.
Allerdings ist es uns ein Bedürfnis, besonders diese Personen zu nennen, die in der Vorbereitung alle Fäden in den Händen hatten und dies mit Bravour gemeistert haben. Der Dank gilt der Ehefrau unseres Vereinsvorsitzenden Klaus Franke, Frau Ulrike Franke, und der Schatzmeisterin, Frau Christel Brückner.
Zum Abschluss noch eine positive Nachricht für alle interessierten Eltern mit ihren Kindern von Breitenbrunn und Umgebung: Das Märchenspiel "Rumpelstilzchen" soll evtl. Ende September 2012 nochmals aufgeführt werden, damit sich der große Aufwand, der notwendig war, auch lohnt.
Zum Schluss noch ein paar Fotos von einigen gespielten Szenen:



Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V.

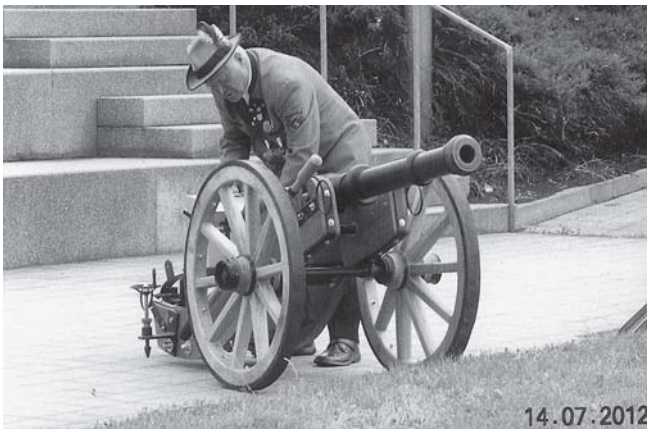
Nach der Wiedergründung unseres „Schützenvereins Breitenbrunn 1863 e. V.“ im Jahre 1990 haben wir zum 22. Male unser Schützenfest mit befreundeten Vereinen aus dem Landkreis gefeiert.
Der Festumzug durch den Ort lief trotz schlechter Wetterprognose bei Sonnenschein ab, auch das Salutschießen wurde durch Regen nicht gestört.
Für die Festveranstaltung mit der Krönung des Schützenkönigs, die Preisverteilung zum Preisschießen und das fröhliche Beisammensein der Schützen, Angehörigen und Gäste fand in der schönen „Neuen Turnhalle“ statt.
Sowohl beim Umzug, als auch bei der Festveranstaltung sorgten die „Bernsbacher Musikanten“, die uns seit 10 Jahren die Treue halten, für die angemessene musikalische Umrahmung.
Mit „Fiedler Fassbier“, alkoholischen und alkoholfreien Getränken, Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem und Fischsemmeln war für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. In dem festlich eingerichteten Saal konnte man sich wohlfühlen.
Das Stechen um den Schützenkönig, welches mit den 4 bestplatzierten Schützen im Königsschießen am Vormittag in den Disziplinen mit je 3 Schuss Armbrust, Sportpistole und KK-Gewehr erfolgte, hatte folgende Platzierung ergeben:
Schützenkönig 2012:
Peter Gräßler (bereits zum 15. Mal)
2. Platz: Andreas Schulz
3. Platz: Kai Fritzsch
4. Platz: Norbert Krauß

Die Krönung des Schützenkönigs wie die Ehrung der Platzierten wurde durch den Schirmherrn des „Breitenbrunner Schützenfestes“, unserem Bürgermeister Herrn Ralf Fischer, vorgenommen. Anschließend wurde Peter Gräßler für seine langjährige Tätigkeit im Spotschützenkreis zwei durch den Schatzmeister Herrn Holger Krögerrecklenfort und dem Brauchtumsleiter Dr. Meyer mit dem Verdienstkreuz des ESB SSK 2 in Gold ausgezeichnet.
Zu Ehren des neuen Schützenkönigs wurden 3 Salven Salut aus Gewehren und 3 Schuss Salut mit der Kanone geschossen. Besonderer Dank unserem Schützenbruder Rainer Barthel vom Schwarzenberger Schützenverein mit seiner Kanone.
Am Preisschießen hatten in der Disziplin Sportpistole 10 Schuss 33 Schützen und in der Disziplin KK-Gewehr 25 Schützen aus unserem Verein und anderen Vereinen des Landkreises teilgenommen.
Der erste Preis mit der Sportpistole ging mit 91 Ringen an Ingo Barth (Schützenverein Breitenbrunn) und mit 96 Ringen beim Sportgewehr an Karl-Heinz Knischka (PJC Grünhain).
Anspruchsvolle Preise konnten 46 Schützen mit nach Hause nehmen. In diesem Zusammenhang sei nochmals allen Sponsoren gedankt, die mit ihren Spenden ein „Preisschießen“ erst ermöglichen.
Nächstes Jahr feiert unser Schützenverein sein 150-jähriges Bestehen. In der Zeit nach seiner Wiedergründung haben wir viele Titel bei offiziellen Meisterschaften des „Sächsischen Schützenbundes" wie Kreismeister, Bezirksmeister und Landesmeister erkämpft. Auch das soll nächstes Jahr zum Schützenfest gefeiert werden.

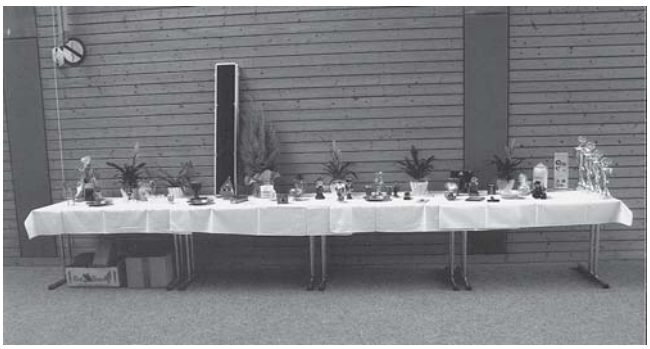
Schützenumzug durch Breitenbrunn mit den „Bernsbacher Musikanten".

Befreundete Schützenvereine aus Schwarzenberg, Rittersgrün und Zschopau.

Krönung des Schützenkönigs durch Herrn Ralf Fischer.



Salutschießen für den Schützenkönig mit Gewehr und Kanone.



Preise zum Preisschießen und Pokale für die Teilnehmer am Stechen.

Auszeichnung von P. Gräßler mit dem Verdienstkreuz des ESB-SSK2 durch Dr. Meyer.

Eine aktivere Teilnahme an den jährlich stattfindenden Schützenfesten durch unsere Breitenbrunner Einwohner würde ich mir zukünftig wünschen.

Peter Gräßler, 1. Vorsitzender

Der Ortschronist informiert:

Durch den von den Heimatfreunden Riedel und Tobschall im Amtsblatt Nr. 14-2012 veröffentlichten Beitrag zum Breitenbrunner Kalkofen und zum vermeintlichen Breitenhofer Hochofen und der darin enthaltenen Aufforderung an Personen sich zu melden, die etwas beitragen können, sehe ich mich veranlasst, einige meiner Kenntnisse über die beiden betreffenden Objekte kund zu tun, auch wenn meine Forschungen darüber noch nicht als abgeschlossen gelten können.

Bei dem ersten dargestellten Objekt, das sich im Wald zwischen Ortsausgang Breitenbrunn und dem Schützhaus links der Staatsstraße befindet, handelt es sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit in der Tat um einen alten Kalkofen.

Man hat im dortigen so genannten Forst Wald ein „... 2 bis 4 Ellen mächtiges ... und zwischen 15 bis 25 Grad gegen Abend einfallendes Kalklager ...“ gefunden, welches man abbauen und nutzbar machen wollte, bezog man doch damals den für Steinbauten benötigten Kalk bis dato von Crottendorf und Grüna, was diesen Baustoff schon allein durch den Transport sehr teuer und für die Meisten unerschwinglich machte.

Um nun die umfangreichen Akteninhalte, die mir selbstverständlich vorliegen, etwas abzukürzen, sei noch erwähnt, dass der aus Schwarzenberg stammende Finanzprocurator Johann Traugott Lindner diese Kalkbrennerei am 3. Januar 1826 beantragte und später auch vom Sächsischen Churfürsten Anton genehmigt bekam. Im Jahre 1831 wurde sie dann per Zeitungsanzeige an den Meistbietenden verpachtet. Wie lange dieser Kalkbrennofen in Betrieb war, ist momentan nicht bekannt.

Das zweite beschriebene Objekt, welches sich in der Nähe des Abwasserklärwerkes nahe am Bahnhof befindet, ist nach meinem derzeitigen Kenntnisstand kein Hochofen, auch wenn Standort, Bauform u.s.w. das vielleicht vermuten lassen, sondern das Rudiment eines alten Fabrikschornsteins. Es ist mir auch gelungen, ein altes Foto aufzutreiben, auf dem der Fabrikschornstein noch zu sehen ist:

Wenn man sich dem Innen des Bauwerkes widmet, sieht man von vorn in einen aus Klinkerziegeln gemauerten Fuchs, an dessen Ende der eigentliche Schornstein aufgesetzt war:

Christoph Riedel hat mit seiner Prinzipskizze eines „richtigen" Hochofens auch damit selbst schon den Gegenbeweis erbracht, dass das Ganze schon vom Aufbau her kein Hochofen sein kann.
Trotzdem ist es natürlich schön und sehr begrüßenswert, wenn sich Heimatfreunde mit diesen Dingen befassen und mit offenen Augen, solche auf den ersten Blick unscheinbaren Objekte wahrnehmen und die hiesige Geschichte damit verbinden. Es gibt in der Tat in und um Breitenbrunn noch sehr viel zu entdecken und zu erforschen. Auch Christoph Riedels Vorschlag, die geschichtsträchtigen Dinge des Ortes in geführte Wanderungen einzubeziehen, findet meine uneingeschränkte Zustimmung. Vielleicht kann man den Urlaubern, die unseren Ort besuchen, ein solches Angebot perspektivisch mit unterbreiten.

Heiko Fiedler

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

9. Sonntag nach Trinitatis, 05.08.2012
09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller,
Tel.: 037756/1543
Kindergottesdienst

10. Sonntag nach Trinitatis, 12.08.2012
09.30 Uhr Gottesdienst
Fahrdienst: Fam. Thomas Schneider,
Tel.: 037756/1426
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf bei Frau Goßrau	Mittwoch, 07.08.12, 13.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Donnerstag, 09.08.12, 9.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Mittwoch 14.08.12, 15.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Probenbeginn nach der Sommerpause!!!

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn

Mittwoch, 01.08.12
06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 05.08.12
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Dienstag, 07.08.12
16.00 Uhr Frauentreff
Mittwoch, 08.08.12
06.00 Uhr Gebetstreffen
Sonntag, 12.08.12
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Montag, 13.08.12
ab
11.30 Uhr Ausfahrt des Seniorenkreises
Mittwoch, 15.08.12
06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

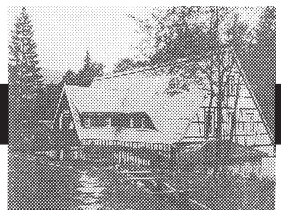
Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 03.08.2012
20.00 Uhr Posaunenchor
Sonntag, 05.08.2012
18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 07.08.2012
18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Männerstunde
Mittwoch, 08.08.2012
19.30 Uhr Frauenstunde
Freitag, 10.08.2012
20.00 Uhr Posaunenchor
Sonntag, 12.08.2012
18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Montag, 13.08.2012
19.30 Uhr Gebetsstunde
Dienstag, 14.08.2012
18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde

Alles hat seine Zeit, und die Hauptsache ist, dass man mit Gott Schritt hält und ihm nicht immer schon einige Schritte voraus eilt, allerdings auch keinen Schritt hinter ihm zurück bleibt. *Dietrich Bonhoeffer*

OT Antonsthal/Antonshöhe

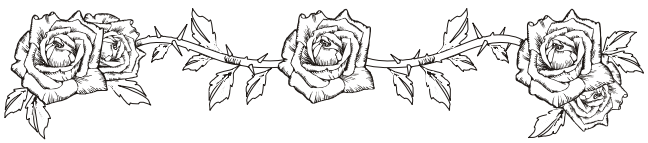


Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat August 2012

02.08.2012	Frau Christa Hering	89. Geburtstag
02.08.2012	Frau Inge Harbig	76. Geburtstag
03.08.2012	Frau Lotte Laukner	91. Geburtstag
03.08.2012	Herrn Winfried Büttner	74. Geburtstag
04.08.2012	Herrn Siegfried Lieder	84. Geburtstag
04.08.2012	Frau Irene Heimpold	70. Geburtstag
07.08.2012	Herrn Siegfried Teumer	75. Geburtstag
08.08.2012	Frau Ursula Ratzke	82. Geburtstag
09.08.2012	Frau Brunhilde Boese	81. Geburtstag
09.08.2012	Herrn Hartmut Ehrke	70. Geburtstag
16.08.2012	Frau Elsbeth Steudel	82. Geburtstag
17.08.2012	Frau Liesbeth Otto	87. Geburtstag
20.08.2012	Frau Paula Keller	87. Geburtstag
21.08.2012	Frau Ursula Illing	81. Geburtstag
21.08.2012	Frau Luise Müller	75. Geburtstag
22.08.2012	Herrn Ewald Räppel	88. Geburtstag
23.08.2012	Frau Else Hutzschenreuter	82. Geburtstag
26.08.2012	Frau Gisela Oehm	82. Geburtstag
29.08.2012	Frau Erika Weißbach	72. Geburtstag
30.08.2012	Frau Annelies Buttler	75. Geburtstag
31.08.2012	Herrn Roland Büttner	76. Geburtstag
31.08.2012	Herrn Johannes Porkert	75. Geburtstag



In Antonsthal wird wieder geschmolzen

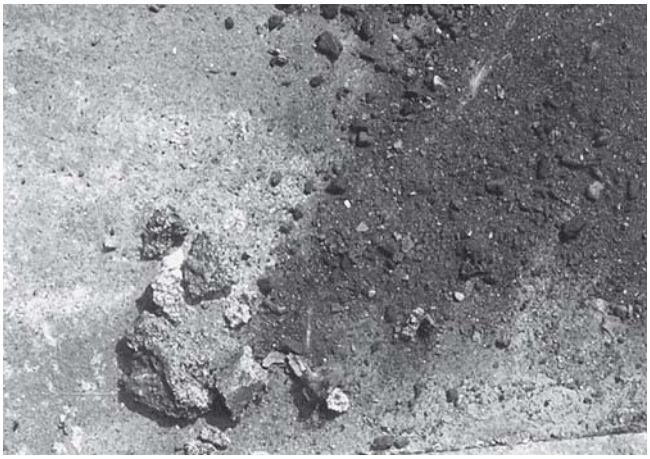
Im Rahmen des internationalen Projektes „Historischer Bergbau im Schwarzwassertal“ wurde am 5.7.2012 versucht, an geschichtsträchtiger Stelle Zinn und Silber zu schmelzen. Kinder, Betreuer und Helfer trafen sich am Mittwoch, dem 4.7.2012, schon früh in der Silberwäsche. Viele fleißige Hände hatten schon einiges vorbereitet. So hatte Jörg Baumann Ziegel und Lehm für den Ofenbau beschafft und die Familie Nerger hatte für das leibliche Wohl gesorgt, um nur einen Bruchteil der Vorbereitungsarbeiten zu nennen.
Das nötige Zinnerz hatten wir eine Woche vorher aus Jeleni gemeinsam mit den Schülern zusammengeklaubt, weiters kam von "Golden Höhe".
Nach dem Aufbau der Zeltstadt ging es zu einer Schauvorführung des alten Pochwerkes.

Staunen über die alte Technik (Foto: M. Lauckner).

Jetzt musste in verschiedenen Gruppen weitergearbeitet werden.
Brennholz beschaffen, das Erz brechen und den Zinnstein herauswaschen, den Schmelzofen bauen und für viele hungrige Mäuler Essen zubereiten.
Am Abend war alles geschafft, wir konnten endlich baden gehen und den Schmelzofen anheizen, damit am Folgetag auch die richtige Temperatur zum Schmelzen erreicht werden konnte.
Nach dem gemeinsamen Grillen hatten viele Nachtwache. Das Feuer durfte nicht ausgehen.

Beim Schmelzofenbau (Foto: M. Lauckner)

Ab 5.00 Uhr früh wurde dann am Donnerstag der Ofen auf „Betriebstemperatur“ gebracht.
Und das mussten immerhin etwa 1100°C sein, denn nur bei dieser Temperatur gibt der Zinnstein das metallische Zinn frei. Schwitzen war vorprogrammiert!
Nach vier Stunden hatten wir erste Ergebnisse.
Das Zinn, was sich im Schmelztiegel befand, reichte aber nur für einen halben Zinnsoldaten.
Und das nach der Schufterei. Der Anteil von Zinnstein im Granit aus Jeleni ist halt nur 0,3 %. Wir waren trotzdem begeistert.



Geschmolzenes Zinn und Schlacke aus unserem Schmelztiegel (Foto: U. Nerger)

Alle diese Erlebnisse und Ergebnisse waren nur möglich durch die Finanzierung des Projektes durch EU-Fördermittel, durch die Hilfen der Stadt Breitenbrunn und natürlich durch unermüdliches Bemühen vieler fleißiger Helfer, denen an dieser Stelle ein herzlicher Dank gilt.

Matthias Lauckner
(15. Juli 2012)

Konzertreihe „Erztöne“ 2012

Einladung zum Konzert mit dem Flötenensemble „FLAUTATO“ im Museum der „Silberwäsche“ Breitenbrunn

Am Freitag, dem 20.07.2012, fand um 19.00 Uhr im Museum der Silberwäsche Breitenbrunn, Ortsteil Antonsthal ein Konzert der besonderen Art, in Zusammenarbeit mit dem Kul(Tour)-Betrieb des Erzgebirgskreises und dem Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V., statt. Dieser Einladung folgten zahlreiche interessierte Bürger. Frau Haarig vom Landratsamt Erzgebirgskreis, Leiterin des Eigenbetriebes Kul(Tour), begrüßte die Gäste und das Flötenensemble ganz herzlich.
Die Einigkeit der Farben, des Timbres und die technische Sauberkeit sind die besonderen Merkmale des Flötenensembles „Flautato“. Mit einer großen Auswahl unterschiedlicher Flöten brachten die fünf Musiker Werke von Bach bis van Eyck zu Gehör. Virtuos, synchron und präzise entlockten die Flötisten ihren Instrumenten zauberhafte Töne.

Das Publikum war von diesem Konzert der besonderen Art, in dem romantischen Ambiente der Silberwäsche, begeistert.

Für das leibliche Wohl wurde durch den Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V. durch einen liebevoll bereiteten Imbiss gesorgt.
Übrigens, ein Besuch des Museums der Silberwäsche lohnt sich auf jeden Fall.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 01.08.12
19.15 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 02.08.12
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 05.08.12
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 07.08.12
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 08.08.12
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 09.08.12
19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 12.08.12
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 14.08.12
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 15.08.12
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Freitag, 03.08.12
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 05.08.12
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 09.08.12
19.30 Uhr Allianzgebebetsstunde in der EMK

Freitag, 10.08.12
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 12.08.12
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 8. August
Herrn Lothar Schulze zum 70. Geburtstag
am 15. August
Herrn Erich Strobel zum 72. Geburtstag

Einladung zum Seniorentreff

Am 14. August 2012 findet der nächste Seniorentreff um 14.30 Uhr im ehemaligen Schulgebäude Erlabrunn statt.
Herr Kurfels stellt Sagen von Erlabrunn und Umgebung vor.
Frau und Herr Kurfels freuen sich auf Ihr Kommen.

A.-B. Schulze
Ortsvorsteherin Erlabrunn

Bericht über die 14. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn

Zur Sitzung am 12.07.2012 waren alle Ortschaftsräte anwesend. Zuerst wurden die an sie herangetragenen Probleme erörtert:

- Sichtbehinderung durch die nicht zurück geschnittene Hecke an der rechten Straßenseite zu den Kliniken (wurde vor einigen Wochen bereits von der Ortsvorsteherin bei Herrn Günther angemahnt):
- Vorfahrtsregelung rund um die Postsäule sollte erneut überdacht werden.
- Auf dem Marktplatz fehlt noch eine Lampe, die für Helligkeit bei längeren Festen sorgt.
- „Stille Wiese" auf dem Friedhof ist unschön verunkrautet.

Im Anschluss daran informierte die Ortsvorsteherin, Frau Schulze, über die Inhalte der letzten Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.
Einen längeren Zeitraum nahm die **Diskussion über die rechtliche Grundlage eigener Haushaltsmittel für den Ortschaftsrat** ein. Nach § 67, Absatz 3 der Gemeindeordnung ist eindeutig geregelt, dass dem Ortschaftsrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Mittel aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung stehen sollten. Nach Beratung in der heutigen Sitzung schlägt der Ortschaftsrat Erlabrunn vor:
Da die laufende Legislaturperiode nur noch einen vollen Haushalt (2013) enthält, sollte die derzeitige Methode der Abrechnung bis zur Neuwahl 2014 beibehalten werden. Es bedarf auch vorher der Klärung einiger Modalitäten und Voraussetzungen, um diesen Punkt umzusetzen. Vor allem die Abrechnung der verbrauchten Mittel sollte nicht zu einer Mehrbelastung der Kämmerei führen. In nächster Zeit sollten bewusst Erfahrungen gesammelt werden, in welchem Umfang und wofür die einzelnen Ortsteile Haushaltsmittel benötigen (Grundlage ist die Gemeindeordnung § 67, Absatz 1). Dem Gemeinderat sind diese Erfahrungen rechtzeitig vorzulegen, auch über die abrechnungstechnischen Möglichkeiten.

Zum Stand der Erledigung der Maßnahmen, die im Haushaltsplan 2012 für den Ortsteil Erlabrunn enthalten sind, ergeben sich folgende Außenstände:

- Farbanstrich der Außenfassade der Friedhofshalle wurde von der Ortsvorsteherin in der Gemeindeverwaltung angemahnt. Arbeit drängt, da die restliche Sommerzeit genutzt werden muss.
- Für die dringend notwendige Deckensanierung vor der Schule sind die Gelder im laufenden Haushalt eingestellt. Nach Aussage von BM Fischer soll diese Arbeit im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Begegnungszentrums im ehem. Schulgebäude erfolgen.

Im letzten Punkt informierte die Ortsvorsteherin die Ortschaftsräte über folgende Sachverhalte:

- Die Eröffnung eines Geocachingweges für Kinder erfolgt am 10.08.2012, 10.00 Uhr. Der Weg beginnt und endet am Hotel „Alte Schleiferei".
- Es gab mehrfach Beschwerden der Anlieger über den Zustand der Straßen zwischen den Garagen an der Kläranlage und in Verlängerung der Teerstraße an den Gärten. Die Qualität ist nicht mehr so, wie es vor den Baumaßnahmen durch den Abwasserzweckverband war.
- Es besteht die Notwendigkeit einer fachlichen Begutachtung zu einem Tempolimit von 50 km/h auf der S 272 im Bereich Carolathal. Das wurde durch die Anwohner an den Ortschaftsrat herangetragen. Der Ortschaftsrat schließt sich diesem Ansinnen an, weil sich auf diesem Teilstück viele Einfahrten, der Abzweig nach Steinheidel und der Parkstreifen für LKW vor der Firma Weinfurthner befinden. Auch eine Lösung analog der Straße zwischen Erla und Schwarzenberg wäre zu prüfen.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Eröffnung eines Geocachingweges in Erlabrunn

Viele Kinder finden Wandern total uncool. Mit Geocaching gibt es in unserer Ferienregion „Am Auersberg" nun ein neues Highlight, das die kleinen Wandermuffel auf die Beine bringt. Geocaching ist eine moderne Form der Schatzsuche mit GPS-Geräten in Handyformat, die bei Kindern Begeisterung und Neugierde weckt.

Der Marketingpool Eibenstock nahm sich dieser Thematik an. Am 10.08.2012 wird 10.00 Uhr unsere 3. Geocaching-Tour „Wurzelrudis Schatzsuche für Familien" am Hotel „Alte Schleiferei" in Erlabrunn eröffnet (2 Routen gibt es bereits seit 19. Juli, 1x in Eibenstock und 1x Morgenröthe-Rautenkranz – 3 weitere sollen noch im Sommer eröffnet werden, in Carlsfeld, Bockau und Sosa).
Diese moderne Schatzsuche wurde speziell für Familien mit Kindern entwickelt. Es handelt sich hierbei um eine Art „Dorfspaziergang“ unter dem Motto: „... unterwegs in Erlabrunn“. Auf dem ca. 2,7-km-Weg wurden insgesamt 8 kleine Hinweistafeln versteckt, die alle gefunden werden müssen, um ans Ziel zu kommen. Auf jeder Tafel befindet sich eine Frage mit 3 Antwortmöglichkeiten mit Lösungsbuchstabe und einer kleinen Grundrechenaufgabe. Das Ergebnis der Rechenaufgabe brauchen die Kinder, um die nächste Station zu finden und den jeweiligen Lösungsbuchstaben benötigt man für das gesuchte Lösungswort am Ende.
Wer den Flyer mit dem richtigen Lösungswort im Hotel „Alte Schleiferei" oder im Tourist-Service-Center Eibenstock abgibt, erhält dann eine kleine Belohnung.

René Gutzmerow
Tourist-Service-Center Eibenstock

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Ausfahrt des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Am 16. Juni trafen sich die Mitglieder des EZV zu ihrer schon traditionellen jährlichen Ausfahrt. Wie immer wurde dieser Höhepunkt im Vereinsjahr sehr gut angenommen. Diesmal ging es in die Fränkische Schweiz. Es war nicht so leicht ein passendes Ziel zu finden, denn viele bekannte Orte und Sehenswürdigkeiten im Umfeld wurden in den letzten Jahren schon besucht. Mit der Vorbereitung war Heimatfreund Matthias Lachnitt beauftragt.
Nach längerer Fahrt gab es den ersten Halt in Pottenstein an der Teufelshöhle, die wir im Anschluss auch gleich besichtigten. Für manches unserer Mitglieder gestaltete sich das etwas schwierig, denn 400 Stufen waren zu überwinden.
In einer netten Gaststätte in Pottenstein, dem „Forellenhof“, war dann das Mittagessen bestellt und man hatte genügend Zeit sich auszuruhen. Der Ort selbst ist sehenswert mit den vielen beeindruckenden Felsen im Landschaftsbild.

Während des Stadtrundganges.

Auch mit dem Schiff kann man Bamberg kennen lernen.

Für den Nachmittag stand die Stadt Bamberg auf dem Plan.
In 2 Gruppen aufgeteilt war eine Stadtführung organisiert. Wir waren begeistert von der schönen Stadt mit sehenswerten alten Bauten, Parkanlagen und Dom. Leider war die Zeit recht knapp bemessen und das Wetter meinte es mit tropischer Hitze fast zu gut. So konnten wir nur einen ersten Eindruck von dem schönen Ausflugsziel gewinnen, sicher war es für einige eine Anregung, privat wiederzukommen. Als Abschluss unseres Tagesausflugs kehrten wir in der Nähe von Kulmbach zum gemeinsamen Abendessen ein.

Anne-Bärbel Schulze
Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Der Ortschronist von Erlabrunn/ Steinheidel berichtet

2. Teil zur Bergbausanierung am Rothe- und Weisse-Löwestolln Steinheidel

(betrifft BA C-Bauabschnitt C-Christianus-Tageschacht)
Am 1. März 2012 begannen die Sanierungsarbeiten am Christianus-Tageschacht am oberen Ende von Steinheidel. Dieser befindet sich auf dem Grundstück von Familie Roder, unmittelbar neben der Dorfstraße. Die Vorarbeiten zur Baustellenerrichtung wurde von der Firma STK GmbH Steinheidel ausgeführt.

Errichtung der Baustelle am 1. März 2012 in Steinheidel am Christianus-Tageschacht.

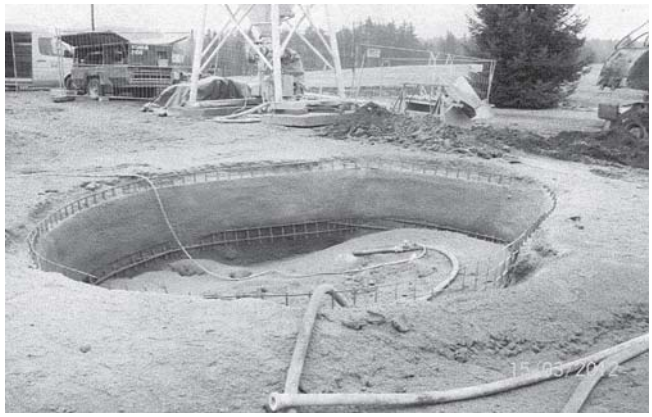
Zur Geschichte des Christianus-Tageschacht steht in alten Unterlagen Folgendes:

Ursprünglich baute man westlich von Steinheidel drei mächtige Zwittergänge ab. Dabei handelt es sich um den Rothe-Löwe-Spat, den Weisse-Löwe-Spat und den Christianus-Spat. Alle drei Gänge hatten ein steiles Einfallen. Der Abbau verursachte über Tage große Bingen, die vor 150 Jahren noch 200 m lang waren und heute eingeebnet, verfüllt sind. Unter dem bergmännischen Begriff „Spat" versteht man einen mächtigen, gut spaltbaren, mit verschiedenen Mineralien durchzogenen Erzgang. Auf den 3 Gängen bauten drei verschiedene Gewerkschaften im 17. Jahrhundert, deren Grubenbaue ursprünglich nicht miteinander durchschlägig waren. Um 1680 bis ca. 1700 wurde der Abbau wegen unbeherrschbarer Wasserzuflüsse eingestellt.
1714 erreicht der Rothe- und Weisse-Löwe-Stolln die Nähe der einstigen Bingen.

Reste der Binge des Weisse-Löwe-Spatganges, links am Ortsausgang von Steinheidel.

Etwa von 1714 bis 1794 ist kein Betrieb um Stolln umgegangen. 1795 übernimmt der Hammerherr Rauh den Stolln. 1798 bis 1802 wird dieser Stolln in „mühseliger Arbeit" wieder aufgewältigt, in 700 m vom Mundloch entfernt, wird damals ein Durchschlag in die alten Grubenbaue hergestellt, wobei es zu einem Wassereinbruch und zur Verschlämmung des Stollns kam (Grubenunglück 1802, s. Amtsblatt vom 4. Januar 2012). 1803 wurde der Stolln wieder beräumt. Der Christianusschacht hat eine Teuftiefe von rund 50 m, erreicht dann über einen Querschlag (ab 1802 vorgetrieben), der 24 Lachterstrecke (1 Lachter = etwa 2 m), den Brückner(blind)schacht im Rothe-Löwe- Spat, der nochmals in 50 m Tiefe auf den Rothe- und Weisse-Löwe-Stolln trifft. Der Höhenunterschied zwischen Stollnsohle am Mundloch (bei 625 m) und dem Christianusschacht (720 m) am Ortsausgang von Steinheidel beträgt somit 95 m. 1836 wurde der Christianusschacht „verbühnt und Berge auf die Bühne gestürtzt". Nach 1922 entstand im Bereich dieses Schachtes an der Tagesoberfläche ein Bruch, mit einem Trichterdurchmesser von 4 m. In den alten Riss- und Saigerakten wird erwähnt, das der Rothe- und der Weisse-Löwe-Spatgang eine Mächtigkeit von 4 m Breite aufweist, der Christianus-Spatgang ist einen ½ m mächtig, was jetzt auch durch die Auffahrung des Schachtes bewiesen werden konnte. Es sind die mächtigsten Gänge im Bereich des Eibenstocker Granites.

Doch nun erst einmal zu den Arbeiten am Christianusschacht:
Nach 14 Tagen sah man schon die Konturen des Schachtes sowie die Größe des Arbeitsfeldes, in dem die Teufe nach unten getrieben wird. Die Bauausführung übernahm wieder die Firma BST Freiberg. Auch auf dieser Baustelle wurden sämtliche Gerätschaften aufgebaut.
Die Maße des alten geschlägelten Schachtes waren ca. 1,40 m x 1,00 m. Um Arbeitsfreiraum für die Bergmänner und Platz für die Umsteigebühnen mit den Fahrten (Leitern) zu bekommen, wurde der Schacht auf ca 3,50 m Durchmesser erweitert. Deshalb wurde der massive Granitfels bis auf 28 m Tiefe abgepickert und nach oben befördert. Um zusätzlich Sicherheit im Schacht vor losen Teilen und Erdrutschungen zu bekommen, wurden Gittermatten aus Stahl im Gestein verankert und mit Beton ausgespritzt. Für die Bergleute war es eine kraftraubende Arbeit, trotz der heutigen Technik. Unvorstellbar ist es deshalb, wenn man bedenkt, das die Bergleute früher, als sie den Schacht mit Schlägel und Eisen teuften, nur mit reiner Muskelkraft gearbeitet haben. Über Jahrzehnte und nur Zentimeterweise haben sie Gänge und Stolln in die Berge getrieben, die zu wahren Meisterwerken wurden.



Aufwältigung des Christianus-Tagesschacht und Sicherung mit Stahlgitter und Beton.

In 4 m Tiefe sieht man die Kontur des Schachtes zwischen Arbeiter und Gittermatten.

Bereits nach 6 m Tiefe kam ein Stolln zum Vorschein. Dieser läuft in westliche Richtung, der nach etwa 10 m aber eine Verschüttung hat.

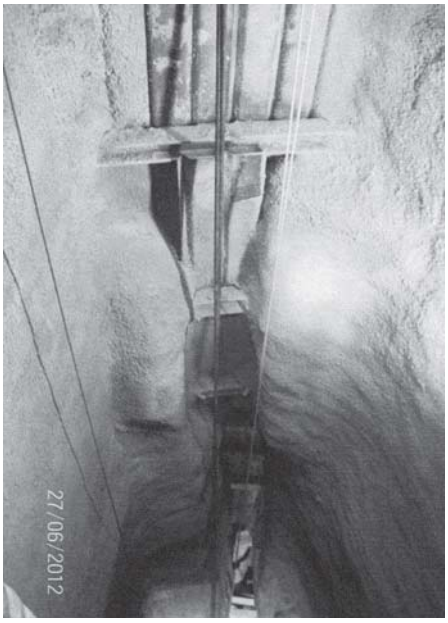
Wundervoll in Granit geschlägelter Stolln in 6 m Tiefe.

Nach einigen Metern im Stolln sind 3 Treppenstufen ins Gestein gemeiselt, die aber an der linken Wand enden. Wer weiß, wo sie einst noch hinführen sollten? In der Stollnsohle wurde noch eine Art Becken hineingeschlägelt oder sollte ein neuer Schacht in die Tiefe entstehen?

Arbeitstiefe ca. 10 m, rechts sind die Pfändbleche am beginnenden Gangabbau gut sichtbar.

Im Tageschacht teuften die Bergleute immer tiefer. In östlicher Richtung, also in Richtung Dorf, wurde nun ein neuer

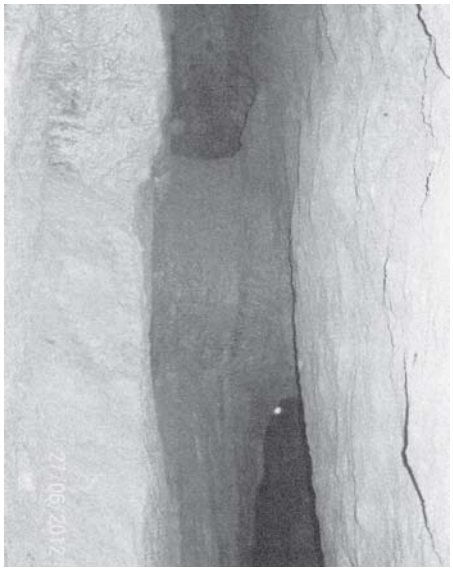
Gangabbau sichtbar. Der ca. 40 bis 50 cm breite Abbau zieht sich ab ca. 6 m über die gesamten Meter des aufgewältigten Schachtes bis auf 28 m.



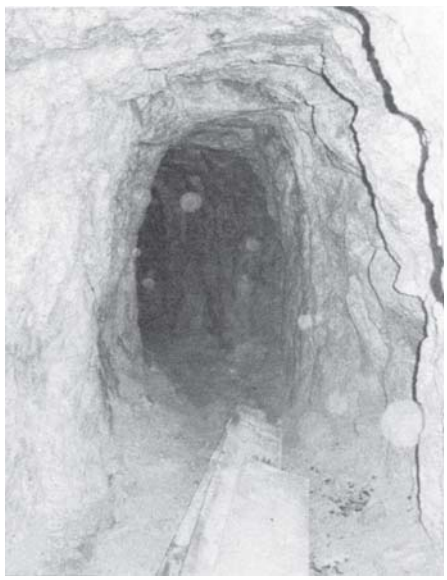
Aus Sicherheisgründen wurde er mit Pfändblechen und Stahlträgern gesichert, um die Bergleute vor herabrutschenden Teilen oder Erdmassen zu schützen.

Der Abbaugang in östlicher Richtung zieht sich in einer Breite von ca 50 cm und von 6 m bis 28 m in die Tiefe.

In westliche Richtung geht der Abbaugang ebenfalls ab 8 m Tiefe nach unten, auch hier ist er stellenweise nur 40 bis 50 cm breit. Die Ausbeute des Erzganges muss riesig gewesen sein, wenn man diese Ausmaße sieht. In 17 bis 19 m Tiefe ist eine sogenannte Schwebe zu sehen. Dabei hat man damals das feste Gestein im Gang belassen, um einen Einsturz zu vermeiden. Die Gänge ober- und unterhalb der Schwebe enden alle bei etwa 10 m. Danach sind sie verbrochen oder zugeschüttet.
Täglich arbeiteten sich die Bergmänner nun in die Tiefe und sie brachten immer neue Erkenntnisse ans Licht. So fanden sie am 20. Juni 2012 auf die vermutete 14. Lachterstrecke in 28 m Tiefe den Sohlenanschluss. Dieser Gang hat einen nördlichen Verlauf in Richtung Friedhof. In diesem Gang sind sogenannte Bohrpfeifen zu erkennen, was darauf hinweist, das hier gesprengt wurde, es sind auch nicht mehr so viele Schlägelspuren wie in den alten Gängen sichtbar.



Gangabbau in westliche Richtung mit einer stehengelassenen Schwebe, damit wurde ein Zusammenstürzen der Gänge vermieden.



Die 14 Lachter-Gangstrecke in 28 m Tiefe verläuft in nördliche Richtung, auf der Stollnsohle unter den Pfosten ist eine Wasserrinne (Rösche) sichtbar.

Er entstand später als der Christianus-Spatgang, ist nach 10 m leider auch verschüttet. Vielleicht hat er eine Verbindung zum Rothe-Löwe-Spatgang. Das Wasser, welches man suchte, wurde nicht gefunden.

Blick in den Christianusschacht, wo in 28 m gerade gepickert wird.

Am 27. Juni wurde bei 28 m eine Bühne aus Stahlträgern errichtet.
Dort wird eine Betonplombe gegossen und der Gang und der Schacht für die Ewigkeit standsicher verwahrt.
Die Betonierarbeiten beginnen am 10. Juli 2012, dann werden 70 m^3 Beton in die Tiefe gelassen und die Teufe verplombt.
Leider schade für die faszinierenden Ansichten der Gangstrecken, aber Sicherheit geht nun mal vor.

Eine Fortsetzung zu den Baumaßnahmen am R.- und W.-Löwestolln folgt bald.

„Glück Auf“

Tino Tobschall
Ortschronist von Erlabrunn/Steinheidel

OT Rittersgrün / Tellerhäuser

Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 3. August
Frau Christine Weißbach zum 77. Geburtstag
am 4. August
Frau Brigitte Schneider zum 71. Geburtstag
am 5. August
Herrn Manfred Weigel zum 72. Geburtstag
am 6. August
Herrn Siegfried Schneider zum 74. Geburtstag
am 8. August
Herrn Heinz Fritzsch zum 82. Geburtstag
Frau Hanna Neubert zum 77. Geburtstag
am 10. August
Frau Gertrud Ullmann zum 92. Geburtstag

Ausfall der Sprechstunde des Ortsvorstehers

Wegen urlaubsbedingter Ortsabwesenheit findet am Donnerstag, dem 02.08.12, keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt. Das Bürgerbüro ist für Sie jedoch wie gewohnt geöffnet.

Welter, Ortsvorsteher

Bericht zur Ortschaftsratssitzung am 02.07.2012

Zur öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates waren neben 5 Ortschaftsräten als Gäste auch die Wanderwegewarte aus Rittersgrün und Tellerhäuser sowie der Tellerhäuser Ortsvorsteher Knut Scheiter als Gäste anwesend. Hintergrund war der Tagesordnungspunkt „Aktuelle Situation der Wanderwege“.
Der Ortschaftsrat hatte sich zum Ziel gesetzt, in Anbetracht der geplanten Kurtaxeerhebung in unserer Gemeinde, die Wanderwegsituation als einen sehr wichtigen touristischen Kernpunkt aus berufenem Munde auszuwerten, um gemeinsam mit der Gemeinde Breitenbrunn Schwerpunkte für die Instandsetzung und Gestaltung der Wegebeschilderung zu erarbeiten. Nach einer konstruktiven Diskussion wurden folgende Kernpunkte im Protokoll festgehalten: Die Wegwarte sollen zukünftig einheitlich über die Gemeinde im Rahmen einer „Vereinbarung über die ehrenamtliche Tätigkeit als Ortswegewart" geführt werden. Für Rittersgrün soll der EZV ideeller Ansprechpartner und Bindeglied zu den Wanderwarten und Veranstaltungen bleiben.
Kammweg (in Verantwortung des Tourismusverbandes Erzgebirge) und Anton-Günther-Weg sind derzeit bis auf wenige Restarbeiten fertig beschildert. Als nächste Aufgabe ist die Überarbeitung der Beschilderung des „Rundweges Pöhlwassertal" anzusehen.
Der historische Ortsrundwanderweg in Rittersgrün wird durch den Chronistenstammtisch, in Tellerhäuser durch den Ortschaftsrat mitbetreut.
Weiterhin angesprochen wurde die Situation fehlender oder defekter Ruhebänke etc. Hier sollten schnellstmöglich mit Unterstützung der Gemeinde defekte Einrichtungen auch aus Sicherheitsgründen rückgebaut und nach neuen Möglichkeiten gesucht werden.
Bei der Herstellung benötigter Wanderwegsschilder machten die Wegwarte dringenden personellen Unterstützungsbedarf geltend. Eine mögliche Räumlichkeit/Werkstatt für derartige Tätigkeiten konnte im Nachgang zur Sitzung bereits mit dem Schmalspurbahnmuseum abgestimmt werden. Weitere einzelne Mängel an verschiedenen Bereichen und nötige Maßnahmen wurden zu Protokoll genommen, ebenso wurden mögliche mittelfristige Planungen, wie z.B. die GPS-Codierung ausgewählter Wanderwege, wurden diskutiert.
Abschließend erfolgte der Hinweis auf die am 19. August 2012 in Trägerschaft des Tourismusverbandes Erzgebirge geplante grenzüberschreitende Liederwanderung zwischen Rittersgrün, Bozi Dar und Oberwiesenthal.

Nach Beendigung dieses sehr umfangreichen Tagesordnungspunktes informierte Ortsvorsteher Welter über seinen Arbeitsbesuch in der Partnergemeinde Münstertal, wo weitere Planungen für das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum im Oktober 2013 präzisiert und Detailfragen, so z.B. zur Finanzierung beraten wurden. Alle Rittersgrüner Vereine werden zeitnah über Details des geplanten Ablaufs des Festes vom 03.10. bis 06.10.2013 und den abgesteckten finanziellen Rahmen informiert.
Ebenso erfolgte eine erste Kurzauswertung des 22. Rittersgrüner Bahnhofsfestes. Auf den entsprechenden Artikel im Amtsblatt sei hier verwiesen.

In weiteren Punkten informierte der Ortsvorsteher die Räte über aktuelle Probleme im Ort, so z.B. über die laufenden Bemühungen, wieder einen Betreiber des Kioskes im Freibad zu finden. Der Ortschaftsrat beschloss weiterhin, Anträge des Chronistenstammtisches und des FSV07 Sektion Skisport an die Gemeinde bzw. an den Gemeinderat entsprechend zu unterstützen. Weiterhin ersuchte der Ortschaftsrat die Gemeindeverwaltung nicht zuletzt wegen zahlreicher vorliegender Bürgerhinweisen und Beschwerden, sich betreffend des Zustandes des Radweges von Globenstein nach Pöhla mit den dafür verantwortlichen Stellen in Verbindung zu setzen, um hier zeitnah Verbesserungen zu bewirken. Das vollständige Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung kann zu den bekannten Öffnungszeiten im Bürgerbüro eingesehen werden.

Welter, Ortsvorsteher

Ortsfeuerwehren

Rittersgrün

Freitag, 10.08.2012
19.00 – 21.00 Uhr
Thema: Grundübung Staffel und Gruppe
verantwortlich: Kam. T. Schubert, Kam. Th. Gruner

Tellerhäuser

Dienstag, 14.08.2012
19.00 – 22.00 Uhr
Thema: Technische Hilfe, Brennschneiden, Trennschleifen
verantwortlich: GF

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

„Tag der offenen Tür“ am 14.07.2012

Liebe Einwohner und Gäste der Großgemeinde Breitenbrunn!
Stürmisch begann der „Tag der offenen Tür“, was leider zur Zerstörung unseres Pavillons für die Bewirtung führte.

Wie jedes Jahr öffneten wir wieder Gerätehaus und Fahrzeuge, um allen interessierten Einwohnern und Gästen zu zeigen, womit die Ortsfeuerwehr ausgestattet ist. Über eine Projektionswand wurden Bilder und Videos vom „Ausbildungsalltag“ und von Einsätzen gezeigt.
Geschicklichkeit beim Löschen, beim Puzzeln und beim Torwandschießen waren gefragt.

Die Preise dafür stifteten die Kreissparkasse Erzgebirgskreis Zweigstelle Rittersgrün und Fam. Kohse vom „Erzgebirgsstübel“ in Tellerhäuser. Getränke und Kuchenbasar wurden von Bernd Hiemer – Getränkeland Oberreichenbach, Anja Oertel, Fam. Steffen Beyreuther, Fam. Harald Eschke und Fam. Michael Kaufmann gesponsort.

Die Gäste mit dem weitesten Weg kamen aus Potsdam von der dortigen Feuerwehr und verbanden den Besuch mit einem Urlaub in Tellerhäuser.
Sonne, Wind und nur ganz wenig Regen trugen zum Gelingen dieses jährlichen Höhepunktes der Öffentlichkeitsarbeit bei.
Dank sei auch den fleißigen Helferinnen und Helfern Anja Oertel, Karina Endesfelder und Rindenschnitzer Jürgen Siegel gesagt, welche bei der Vorbereitung und Durchführung rege mitwirkten.

In eigener Sache:

Dieses Jahr kann die Jugendfeuerwehr Ortsgruppe Tellerhäuser auf 5 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Dies soll im Dezember gefeiert werden. Wenn Sie uns bei der Durchführung einer kleinen Feier für unsere **Jugendfeuerwehr unterstützen** wollen (würden), wäre das eine Anerkennung für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, unsere Kinder und deren Ausbilder.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Ortswehrleiter Harald Eschke unter Tel. 037348/8264 gerne zur Verfügung.

Stl. OWL Beyreuther

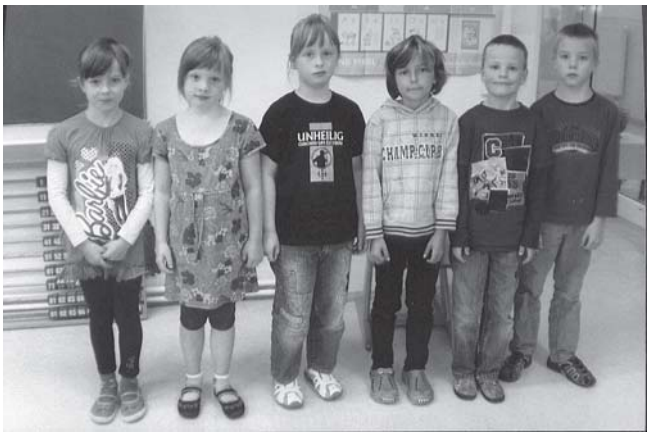
Schulnachrichten

Sportfest der Grundschule Rittersgrün

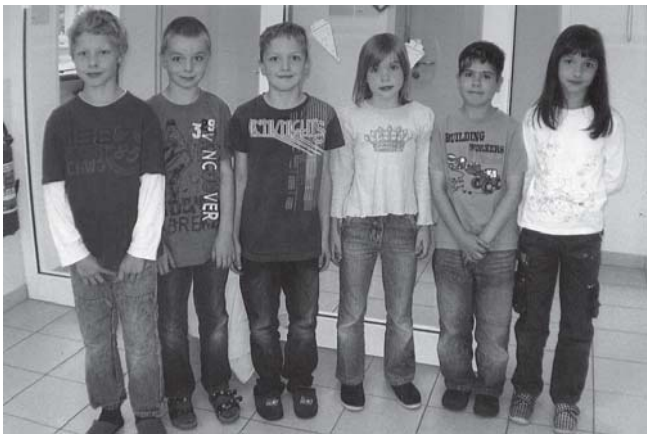
Am Mittwoch, dem 4.7.2012, führte unsere Schule ihren Wettkampf in der Leichtathletik auf dem Sportplatz der Mittelschule Breitenbrunn durch.
Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön dafür, dass wir die Anlagen nutzen durften und für die Unterstützung.
Aber auch ohne die Hilfe der Eltern wäre so ein Ereignis nicht durchzuführen, deshalb gilt auch ihnen unser Dank.
Bei herrlichem Wetter gaben alle Kinder ihr Bestes, aber nur einer kann gewinnen.

Hier die Ergebnisse:

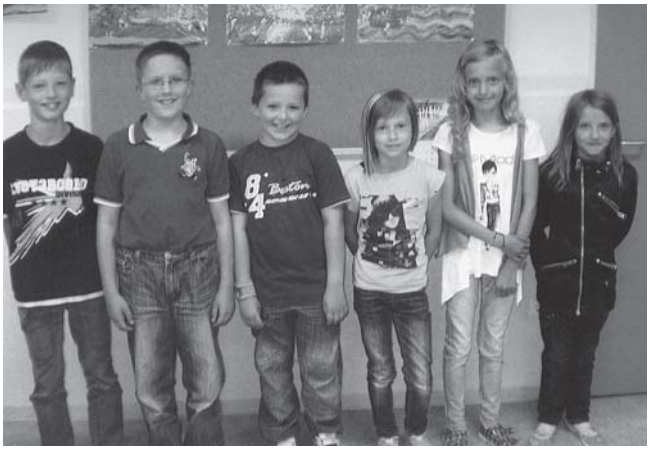
Jungen Klasse 1	***Mädchen Klasse 1***
1. Jaden Günther	1. Leticia Kneissl
2. Rudi Hellmich	2. Linn-Victoria Zieher
3. Connor März	3. Melanie Findeisen
Jungen Klasse 2	***Mädchen Klasse 2***
1. Franz Kern	1. Jolina Enderlein
2. Kurt Meinhold	2. Lisa Blechschmidt
3. Jakob Lorenz	3. Melanie Lichtenthal
Jungen Klasse 3	***Mädchen Klasse 3***
1. Vincent Zwingenberger	1. Lea Göstel
2. Kurt Blechschmidt	2. Sarah Leischker
3. Florian Hoffmann	3. Marie Kreisinger
Jungen Klasse 4	***Mädchen Klasse 4***
1. Matthias Lang	1. Josette-Nadine Warschau
2. Anton Bergauer	2. Anna Lena Bauerfeind
3. Roberto Kneissl	3. Nora Leistner



Klasse 1.



Klasse 2.



Klasse 3.

Klasse 4.

Die Sportlehrer der Grundschule

Buchstabenfest der 1. Klasse am 13.07.2012

Freitag der 13. ist ja für einige ein Tag zum Zittern mit vielen schlechten Ohmen. Wir Kinder der 1. Klasse haben uns davon nicht im Geringsten abschrecken lassen und feierten zusammen mit unseren Eltern und Frau Jonas-Clasen Buchstabenfest. Auch das regnerische Wetter hat unserer guten Laune keinen Abbruch getan. Bereits nach Unterrichtsschluss gab es die erste Überraschung. Mit einer kleinen Erzgebirgs-Bimmelbahn fuhren wir von der Schule bis zum „Hex'nhaisl“ in Breitenbrunn.

Dort wartete ein üppiges (!) Mittagessen auf uns. Mit verschiedenen Spielen rund um das ABC ließen wir uns drinnen die Freude nicht vermiesen. Wir kneteten unsere Vornamenbuchstaben aus Salzteig, spielten Pantomime und stellten selbst Seife her. Die sonnigen Minuten nutzten wir, um uns draußen mal richtig bei Fuß- bzw. Federball oder Fangen auszutoben. Jedes Kind hatte sich ein besonderes Kostüm zu seinem Buchstaben ausgedacht. Von Uhu über Zigeunerin, Prinzessin, Birne, Quasselstrippe mit Quarktasche und Jasmin (der Freundin von Alladin) - alle haben sich etwas Schönes einfallen lassen. Gegen 16.00 Uhr waren dann auch unsere Eltern vor Ort. Mit einem Wörterrate- und Buchstabenspiel haben wir gezeigt, was wir im gesamten Schuljahr gelernt haben. So stellten wir unter Beweis, dass wir die von Mama oder Papa gestaltete Buchstabenprofimedaille zu Recht verdient haben. Um dann die Sonne endgültig hervorzulocken, überraschten wir unsere Eltern mit einem kleinen Ständchen. Unser Lied „Wenn der Sommer kommt" haben wir erst vor Kurzem gelernt und passend mit Schlaginstrumenten und Gitarre begleitet. Lustig und spannend waren

auch die vielen Zaubertricks von Herrn Jonas. Ob das immer mit rechten Dingen zuging? Am Ende dieses herrlichen Tages durften wir endlich das Buffet stürmen und all die Leckereien kosten, die mitgebracht worden sind. Unsere Bäuche waren zum Platzen voll! Das war ein wirklich schöner Abschluss unseres ersten Schuljahres.

Wir danken unseren lieben Eltern, die bei der Vor- und Nachbereitung unseres Buchstabenfestes keine Mühen gescheut haben. Auch bei der Bäckerei Lang möchten wir uns für das leckere Brot bedanken. Zitronige „Gute-Laune-Seife"-Grüße schicken wir in die Landapotheke Stöcken, wir hatten wirklich viel Spaß!

Schuljahresabschlussfest der Klasse 2 der Grundschule Rittersgrün

Man mag es gar nicht glauben, aber schon wieder ist ein Schuljahr vorbei. Die Klasse 2 der Grundschule feierte dies am 6.7.2012 auf dem Sportplatz bzw. im Sportlerheim Breitenbrunn. Zwar machten uns Regenschauer immer wieder einen Strich durch die Rechnung, jedoch ließen wir uns unsere gute Laune nicht verderben und verlegten unsere geplanten Spiele ins Haus. Für das leibliche Wohl haben alle Eltern sich mächtig ins Zeug gelegt. Von Kaffee und Kuchen angefangen reichte unser Büfett über Steaks und Würstchen bis hin zu vielen Salaten und Obstspießen. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle!

Die Kinder der Klasse 2 und Frau Förster

Neugestaltung der Informationstafel für Einheimische und Gäste

Die vor dem Eingang zur Gästeinformation/Bürgerbüro am Rittersgrüner Bahnhofsgebäude befindliche Infotafel mit dem Ortsplan wurde im Sinne einer Verbesserung des Informationsgehaltes für unsere Besucher, aber auch für Einheimische umgestaltet.
Neben den Informationen über die örtlichen Vermieter von Unterkünften, Öffnungszeiten von öffentlichen Einrichtungen und Gaststätten, Informationen zu den örtlichen Vereinen sollen auch regelmäßig die örtlichen Veranstaltungen ablesbar sein.

Daher bitten wir alle Vereine und Institutionen im Ort, sowohl die bereits im Veranstaltungskalender der Gemeinde enthaltenen Veranstaltungshinweise auf ihre Aktualität zu prüfen und weitere, darin nicht enthaltene Veranstaltungen (z.B. auch alle Punktspiele der örtlichen Sportler usw.) entsprechend mitzuteilen. Die Veranstaltungsübersicht soll immer für die nächsten beiden Monate gelten und wird jeden Monatsanfang aktualisiert. Wir bitten, die Informationen ans Soziokulterelle Zentrum (Tel. 7243) oder das Bürgerbüro Rittersgrün (Tel. 1730) zu übermitteln.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in dieser kleinen Infovitrine keine Veranstaltungsplakate o. ä. ausgehängt werden können. Diese können jedoch weiterhin wie gewohnt im Bürgerbüro/in der Gästeinfo abgegeben werden (bitte möglichst nicht größer als A4) und werden an der Bekanntmachungstafel ausgehängt.

Welter, Ortsvorsteher

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

35 Jahre Eisenbahnmuseum Rittersgrün – ein kleiner geschichtlicher Abriss –

Noch vor Einstellung der Schmalspurbahnstrecke Grünstädtel-Oberrittersgrün im September 1971 gab es Überlegungen, dem seit 1889 vertrauten Verkehrsmittel ein Denkmal zu setzen. Heimatfreunde versammelten sich und federführend unter Ortschronist Gerhard Lang wurde das Begehren – eine Technische Schauanlage zum Andenken an die Schmalspurbahn zu errichten – bis an das Ministerium für Verkehrswesen der DDR gerichtet. Das war ein Vorgang, der aus heutiger Sicht kaum einzuschätzen ist, denn es gab nur ein staatliches Verkehrsmuseum in Dresden. Durch Engagement von Heimatfreunden nicht nur in Rittersgrün konnte trotz vieler Hindernisse dann doch noch ein letzter Zug nach reichlich einem viertel Jahr nach Einstellung der Bahn am 15. Januar 1972 den Endbahnhof Oberrittersgrün, gezogen von unserer 100-jährigen Museumslok IVK 99 579, erreichen. Das war praktisch der Grundstock für die bis zum heutigen Tag anhaltende Sammlung von Zeitzeugen sächsischer Verkehrsgeschichte auf dem Gebiet Schmalspurbahnen. Diese Bahnen hatten im 19. Jahrhundert eine sehr große Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung in Sachsen, da mit ihnen auf 750 mm Spurweite technisch günstiger in gebirgigen Lagen die Nebentäler verkehrstechnisch erschlossen werden konnten. Autos gab es noch keine, es gab nur Pferdefuhrwerke. **An diese Zeit will das Sächsische Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün erinnern.** Der komplett erhaltene Endbahnhof ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. Über eine halbe Million Besucher konnten seit der Eröffnung 1977 gezählt werden.
Das Museum wurde als kommunale Einrichtung 1977 gegründet, eine Arbeitsgruppe von Einwohnern des Ortes und Eisenbahnfreunden aus anderen Orten trafen sich erstmalig am 26. Februar 1972 zu einem Arbeitseinsatz, um am Lokschuppen und dem nun vorhandenen Wagenpark Erhaltungsarbeiten durchzuführen. Von da an traf man sich jeden Samstag zu solchen Arbeiten, es mussten unter anderem die bereits entfernten Gleise des Bahnhofs wieder verlegt werden. Die Arbeitsgruppe unter Leitung von Martin Bias und Gerhard Lang leistete bis zur Wende ca. 70 T Arbeitsstunden.
Die Öffnungszeiten wurden von Rentnern abgesichert. Gerhard Lang, der Mitinitiator des Museums, war bis kurz

nach der Wende der Leiter des Museums. Nach der politischen Wende in der DDR konnte mit Hilfe der neu geordneten staatlichen Zuständigkeiten (Sächsische Landestelle für Museumswesen/Kulturraum Erzgebirge) eine fachliche Neuausrichtung der Ausstellungsräume und des gesamten Rundganges erfolgen, so dass im Jahre 1996 die Anerkennung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als „Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün“ erfolgte. Leiter des Museums war bis zum Jahre 2007 Hans-Jürgen Knabe.
Aus der erwähnten Arbeitsgruppe zu DDR-Zeiten (Mitglieder AG 3/54 des DMV der DDR und Kulturbund), deren Vorsitzender von Beginn an Martin Bias war, formierte sich dann am 1. Februar 1992 ein nun nach BGB möglicher Verein, der " Förderverein Eisenbahnmuseum Rittersgrün 1972 " e.V., deren Vorsitzender Bernd Kramer wurde.
Er leitete die Geschicke des Vereins als Vorsitzender bis 1997. Ihm ist zu verdanken, dass viele seltene Ausstellungstücke nun Bestandteil des Museums sind.
1998 und 1999 wurde Martin Bias zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Seit 2000 ist Stephan Horn Vorsitzender des Vereins und seit 2007 Leiter des Museums. Er hält seit 1973 durchgängig der Sache die Treue.

Während einer Pause beim Arbeitseinsatz am 06.05.1978. Von Links: Martin Bias, Gunter Seltmann, Otto Blech, Willi Gräßler, Gerhard Lang und liegend (nicht wegen Erschöpfung!) Stephan Horn.

Das Museum im Jahre 1977, damals war nur der Lokschuppen zu besuchen und die Gleise im Bahnhofsgelände noch nicht verlegt.

Im Jahre 2003 konnte die Gemeinde Rittersgrün die Freiwilligkeitsaufgabe „Museum“ nicht mehr erfüllen und übergab per Vertrag die Betreibung des Museums dem Förderverein, der sich von nun an den Namen des Museums gab: „Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün“ e.V.
Damit übernahm der Verein als Betreiber hohe Verantwortung und immense Arbeit. Der Verein nutzte alle Möglichkeiten des 2. Arbeitsmarktes und trat als Arbeitgeber auf. Das zurückfahren der Angebote des 2. Arbeitsmarktes machte dem Verein vor allem in letzter Zeit große Probleme. Um das Angebot eines Museumsbesuches zu bereichern, wurde mit Hilfe eines EU-geförderten Programmes (Leader-) eine Parkbahn errichtet, welche beginnend auf dem ehemaligen Gartengelände der Eisenbahner im Pöhlwassertal auf 600 mm Gleisen in ca. 15 min ihre Runden dreht. Dieser Neubau einer Eisenbahnstrecke war nur möglich mit großem Engagement der Vereinsmitglieder und dem Einverständnis der Fam. Eschrich, die ihr Grundstück zur Verfügung stellten. In einer Ansprache zum 22. Bahnhofsfest würdigte Bürgermeister Herr Ralf Fischer die Leistungen zur Erfüllung des gesamten Vorhabens, erinnerte aber auch an die verstorbenen aktivsten Mitarbeiter, so an Gerhard Lang, Otto Blech, Hans-Jürgen Meier, Günther Donath, Dietmar Seifert und Heinz Finzel (Mittelbach).
Anliegen des Vereins laut Satzung ist der Erhalt zum Teil einmaliger Zeitzeugen sächsischer Verkehrgeschichte und die Präsentation dieser Zeitzeugen im Gesamtensemble eines einmalig erhaltenen Endbahnhofes als touristisches Angebot der Gemeinde Breitenbrunn. Da der Autor aus eigener Erfahrung wissend wie schnell auch nur 10 Jahre vergehen, sucht der Verein ständig interessierte junge aber auch ältere Personen, die sich in Heimatverbundenheit für Technik und Geschichte interessieren, um auch in den nächsten 35 Jahren das Angebot unseres Museums zu erhalten.

St. Horn, 1. Vorsitzender

Vereinsnachrichten

40 Jahre Pferdesport

Einige werden sich noch daran erinnern können – in den 70er Jahren war z.B. der Rittersgrüner Sportplatz Ausrichtungsort von Reit- und Springturnieren der damaligen Sektion Pferdesport der BSG Traktor Rittersgrün, welche im Juni 1972 gegründet wurde. Eine zentrale Einrichtung der Pferdesportler gab es zum damaligen Zeitpunkt noch nicht.
Nachdem auf der Halde in Grünstädtel im Jahre 1979 ein neues Domizil gefunden werden konnte, welches mit einem großen Reitplatz und später einer Reithalle sehr gute Trainings- und Wettkampfbedingungen bot, wurde auch der Schwerpunkt der Betätigung der Pferdesportler dorthin verlagert. Aber auch die Rittersgrüner Fuchsjagden wurden bis Mitte der 90er Jahre durch den Verein mit organisiert und ausgerichtet.
Inzwischen hat sich an der Vereins- und Organisationsstruktur natürlich einiges geändert, die Pferdesportler sind seit 1990 als „Pferdesportverein Grünstädtel e.V.“ organisiert, in Rittersgrün können sich die Mitglieder des 2004 neu gegründeten „Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd e.V.“ als Nachfolger der ehemaligen Sektion Pferdesport in Rittersgrün bezeichnen.
Aus diesem Grund begehen beide Vereine gemeinsam am letzten Augustwochenende 2012 das Jubiläum „40 Jahre Pferdesport Rittersgrün/Grünstädtel“.

Nicht nur pferdesportinteressierte Besucher sind deshalb ganz herzlich für Sonntag, den 26. August 2012, ab 13.00 Uhr zum Familiensonntag auf die Reitsportanlage Grünstädtel eingeladen.
Pferdesportliche Darbietungen mit Voltigieren, eine Präsentation verschiedener Pferderassen, Schaubeschlagen durch einen Hufschmied, Ponyreiten und eine Hüpfburg für Kinder sind geplant, natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Der Eintritt ist frei.
Noch ein Hinweis: Das Jubiläum 40 Jahre Pferdesport bildet 2012 den Tätigkeitsschwerpunkt für die Mitglieder des FV Rittersgrüner Fuchsjagd e. V. Deshalb wird im Oktober auch keine Fuchsjagdveranstaltung stattfinden.

Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.

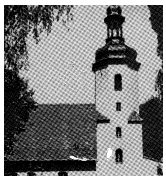
„Ein paar Tropfen Schwarzwasser“ – Teil 2

Eine Wanderung im Schwarzwassertal von Breitenbrunn-Antonsthal „Silberwäsche“ und über den Hüttengraben zurück.
Eine kurze (ca. 8 km), aber auf ungewohntem Wege verlaufende Wanderung liegt vor uns. Beginnen wir wieder – wie im Teil 1 – am Bahnhof Breitenbrunn. Entlang der Schachtstraße gehen wir zum Kindergarten. Ein den älteren Einwohnern bekannter Weg durch das Gelände der „Studienakademie“ in Richtung Wehrfelsen ist leider nicht mehr begehbar. Uranbergbau und der Bau des zweiten Bahngleises haben diesen schönen Weg nach Antonsthal zunichte gemacht. Wir lassen uns nicht entmutigen und suchen einen neuen Wanderweg.
Am Kindergarten gehen wir entlang des Pionierweges. Nach dem Gelände des „Margarethenschachtes“ biegen wir links in einen verwachsenen Waldweg oberhalb des Wehrfelsens ein. Von Weitem sichtbar ist ein Gedenkstein an einem dort verunglückten Waldarbeiter im Jahr 2005.
Der vom Gras überwucherte Waldweg (ca. 200 m) trifft talwärts am Schwarzwasser wieder auf den alten Wiesenweg, den wir bis zur ev.-meth. Kirche folgen. Wir überqueren die Gleise und das Schwarzwasser. Vorbei am Gelände der ehemaligen Papierfabrik und Herrenhaus geht es bergauf zur „Silberwäsche“. Eine urige Gaststätte, ein altes Pochwerk und ein schönes Außengelände laden zum Verweilen ein (Gaststätte täglich ab 11.00 Uhr geöffnet, Mo. Ruhetag).
Nach einer erholsamen Rast begeben wir uns auf den Rückweg entlang des Hüttengrabens. Nach Überqueren des Fällbaches halten wir uns rechts, um dann gleich wieder links auf eine gute begehbare Forststraße nach Breitenbrunn zu laufen. Leider ist auch hier ein Stück Waldweg sehr verwachsen. Um diese zwei Teilstücke der Wanderung im Schwarzwassertal attraktiver zu machen, müsste es doch möglich sein, in Verbindung mit dem Sachsenforst und der Gemeinde Breitenbrunn diese kurzen Wegstücke „bewanderbar“ zu machen.
Am Ortseingang von Breitenbrunn sehen wir links vom Schwarzwasser die neue Kläranlage. Einst stand dort die alte Holzschleiferei (Steinfabrik) der Firma Niethammer. Ein gut erhaltenes Stück Vergangenheit ist noch sichtbar – ein alter Schmelzofen –. Wenn dieser erzählen könnte!!
Wieder am Bahnhof angekommen, haben wir Bekanntes und vielleicht auch Unbekanntes neu entdecken können.

Christoph Riedel

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Mittwoch, 1. August
15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder
Donnerstag, 2. August
20.00 Uhr Gemeindegebet
Sonntag, 5. August
08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. J. Gillmann – Tel. 88412
Sonntag, 12. August
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. T. Kormeier – Tel. 8057
Mittwoch, 15. August
15.00 Uhr Frauendienst

Wöchentliche Veranstaltungen

mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Alle anderen Kreise haben Sommerpause!

„Kein Mensch erreicht so viel mit so wenig Zeitaufwand wie der Mensch, der betet.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 1. August
09.30 Uhr Kinderfrühstück
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonnabend, 4. Augsut
19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntag, 5. August
10.00 Uhr Sonntagschule
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung
Mittwoch, 08. August
09.30 Uhr Kinderfrühstück
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonnabend, 11. August
19.00 Uhr EC-Jugendstunde
Sonntag, 12. August
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 05.08.12
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 12.08.12
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 14.08.12
19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritzsch

Müller Bestattungshaus
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2
In schweren Zeiten nicht alleine sein.
☎ (0 37 74) 2 41 00
Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Biete in Breitenbrunn
3-Zimmer-Wohnung
72 m², 2 Etagen, 300 € Kaltmiete + NK
Schuppen, Stellplatz.
Telefonisch erreichbar: 03 71 / 21 36 69
08 453 / 13 69

TEAM sucht VERSTÄRKUNG
Ab sofort suchen wir für unsere
Fa. Ch. Neubert
Heizung – Sanitär in Rittersgrün
einen zuverlässigen, verantwortungsbewussten
HEIZUNGSMONTEUR / KUNDENDIENST
und einen
LEHRLING
Christian Neubert
Heizung-Sanitär
Karlsbader Straße 21
08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün
Tel. 03 77 57 / 74 45

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

Besucher sind in unserem Hause gern gesehen. Auch bei kulturellen Veranstaltungen sind oft Angehörige zu Gast.
AWO
Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«
Am Weißwald 11 · 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 10-0
www.awo-in-sachsen.de
Pflege mit Herz

Bäckerei Müller
Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99
Sommerfrischer Obstkuchen
-verfeinert mit Cremepudding und Streuseln-
z.B. Stachelbeer, Kirsche, Apfel und Rhabarber
oder unsere Klassiker
Pflaume und Heidelbeer

100 Jahre im Dienste des Kunden

Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
feste Brennstoffe: Briketts, Koks, Holzbriketts
Serviceangebot:
kleinste LKW-belieferung der Heizöl/Dieselkunden
DEDORES
August Bebel Str. 132 • 08344 Grünhain Beierfeld
Telefon: 03774/62920 • Fax: 03774/509875
Mobil: 0172-7676725 • E-Mail: eyck.dedores@t-online.de
HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE
DEDORES
Telefon: (03774) 62920 Mobil: (0172) 7676725
August-Bebel-Strasse 132 08344 Beierfeld
seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service

-- 08/2012/31 --